



Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Innenministerien und Senatsverwaltungen für Inneres
Baden-Württemberg, Bayern, Berlin,
Brandenburg, Bremen, Hamburg,
Hessen, Mecklenburg-Vorpommern,
Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein,
Thüringen

HAUSANSCHRIFT
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

POSTANSCHRIFT
11014 Berlin

TEL +49(0)30 18 681-2184
FAX +49(0)30 18 681-52184

www.bmi.bund.de

Ministerium für Integration, Familie, Kinder,
Jugend und Frauen
des Landes Rheinland-Pfalz
Referat 725
Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz

Betreff: Anerkennung ausländischer Pässe und Passersatzpapiere

hier: Reisepässe der islamischen Republik Afghanistan

Bezug: Schreiben der Botschaft der islamischen Republik Afghanistan in Berlin vom 19.05.2016

Aktenzeichen: M 2- 20105/56#1

Berlin, 31. Mai 2016

Seite 1 von 1

Anlage: - 1 -

Mit beigefügtem Schreiben informiert die afghanische Botschaft Berlin über die Ausstellung von Reisepässen mit maschinenlesbarer Zone.

Für eine Unterrichtung der Ausländerbehörden, Meldebehörden und Standesämter sowie der Polizeibehörden in Ihrem Zuständigkeitsbereich wäre ich dankbar.

Im Auftrag
Kalis



Beglaubigt

سفارتکبرای جمهوری اسلامی افغانستان
در برلین



د افغانستان اسلامي جمهوریت لوی سفارت
په برلین کی

Embassy of the Islamic Republic of Afghanistan in Berlin

An das
Bundesministerium des Innern
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

Bundesministerium des Innern	
Eing.:	23. Mai 2016
Anlg.:	39

Mb *ik* *A 25/1*

Berlin 19.05.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie seit langem bekannt, müssen bis Ende 2017 für alle Mitbürger neue, digitale Reisepässe, nach internationalen Rechtsbestimmungen ausgestellt werden.

Für die Ausstellung dieser Reisepässe sind europaweit die afghanische Botschaft in Berlin und die Konsulate in Bonn und München in Berlin zuständig. Bei Beantragung von neuen Pässen verlieren die alten Reisepässe ihre Gültigkeit und müssen in der afghanischen Botschaft abgegeben werden.

Die Zahl afghanischer Migranten ist sehr hoch. Aufgrund des Beschlusses der internationalen Gemeinschaft, auf maschinenlesbare Reisepässe umzustellen, sind die oben genannten afghanischen Konsulate zurzeit extrem stark belastet. Von daher gesehen dauert die Bearbeitung von neuen Pässen nun weitaus länger als üblich.

Wir möchten Sie höflichst bitten, dies allen Ausländerbehörden in der Bundesrepublik Deutschland mitzuteilen, so dass den afghanischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern keinerlei juristischen Probleme entstehen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Bemühungen, und verbleiben mit freundlichen Grüßen

S.E. Hamid Sidig
Bevollmächtigter und außerordentlicher Botschafter
der Islamischen Republik Afghanistan
Tanusstraße 3
14193 Berlin